





ericht. 71 58 53 50 35 25 32 1.25 3.25 1.25 1.40 35 30 25 38 37 fer, welche uns sofort vergeffen, damit er neuen Post- die Zeitung einstellen

sehr freundlich. Dann zog er an einen Stuhl und zündete die Lampe an, die mitten in der Stube von der Decke herabhing. Georg stellte die Tische in eine Ecke, und Vater und Sohn setzten sich an den langen Eschensisch. Die niedrige Stube hatte eine hölzerne Decke, die bei dem frühen Schein der Lampe ganz schwarz waren mit blauen Flecken, großen und kleinen, geziert, regellos, wie sie aus dem Fingel des Länders geschleudert worden. Unten herum zog sich in die Höhe ein dunkelbrauner Zofel. An der Wand gegenüber der Thüre hingen zwei kleine Bilder in schwarzen Holzrahmen. Was sie darstellten, wäre schwer zu sagen gewesen. Staub und Rauch hatten nach allen Richtungen schwarze Streifen darüber gezogen. Neben dem Dien an der Wand hing ein Brett mit Holzspindeln und auf den Pfählen hingen graue feinerne Krüge. Der Wirth nahm am gleich darauf mit Bier gefüllt zu rüd. "Wohl bekomm'!" sagte er. "Ihr werdet da draußen vielleicht beßeres getrunken haben, junger Herr", sagte er zu Georg, "aber gesund ist's, und nichts als Hopfen und Malz, das kann ich verifizieren."

Bürger und Bauern konnten die Ab- haben nicht mehr aufbringen, sie wur- von den adeligen Herren bedrückt und ausgelogen, die selbst in Saas ged. Franz lebten und sich um das Volk nicht mehr kümmerten." "Ganz wie bei uns," knurrte der Schmied. "Weiter!" rief der junge Bauer. "Da haben sie sich endlich zum megenathen und der Erbsitten den Ver- boriem gefündigt. Sie haben die Frei- heit und Gleichheit aller Menschen ge- redigt, ferner soll mehr sein als der andere, ferner Vorrechte haben vor dem andern." "Junge, Junge, ist das wirklich wahr? Und hat es ihnen etwas ge- nützt?" fragte der alte Barthel un- gläubig. "Weiter!" rief der junge Bauer. "Saben die Edelleute die dummen Bauern nicht zusammengedrückt, oder in ihre Keller geworfen?" "Nein, wie, wie sie das machen", bemerkte der Schmied und zeigte auf den Sprecher. "Nein, es ist umgekehrt gechehen, ja, noch schlimmer! Das wüthende Volk hat die Schlösser und Burgen der Gutsbesitzer erriimt und nieder- gebrannt. Viele der Edelleute sind geflohen aus dem Lande, bettelarm sind sie oft geworden, aber sie hatten wenigstens noch das Leben gerettet. Denn viele andere sind von den Auf- rührern umgebracht worden, erdrosselt oder erdrosselt, oft sogar in ihren eigenen Häu- verbrannt worden."

# Beliebte Volkskalender für das Jahr 1913.

- Benziger Marien-Kalender.** Groß Quartetten, Farberdruck, Tischbild, Verzierbild, 700. Illustrationen, darunter 700. Bilder, mehrfarbiger Umschlag, 6-fachiges Kalenderrahmen, 12-fachiges Kalenderblatt, 12-fachiges Kalenderblatt, 12-fachiges Kalenderblatt.
- Einsiedler Kalender.** Quartetten, Farberdruck, Tischbild, 700. Illustrationen, 700. Bilder, mehrfarbiger Umschlag, 6-fachiges Kalenderrahmen, 12-fachiges Kalenderblatt, 12-fachiges Kalenderblatt.
- Christfests Kalender.** Quartetten, Farberdruck, Tischbild, 700. Illustrationen, 700. Bilder, mehrfarbiger Umschlag, 6-fachiges Kalenderrahmen, 12-fachiges Kalenderblatt, 12-fachiges Kalenderblatt.
- Catholic Home Annual.** Quartetten, Farberdruck, Tischbild, 700. Illustrationen, 700. Bilder, mehrfarbiger Umschlag, 6-fachiges Kalenderrahmen, 12-fachiges Kalenderblatt, 12-fachiges Kalenderblatt.

Abonniert auf „Alte und neue Welt“

## Hören Sie!

Hören Sie auf, mehr für Ihre Waren zu bezahlen, als Sie zu bezahlen brauchen! Warum sollen Sie nicht Geld sparen zu Ihrem eigenen Nutzen? Wir machen Ihnen täglich die beste Preisofferte; ziehen Sie den vollen Gewinn daraus. Geben Sie Acht auf unsere herrlichen alltäglichen Preise. Keine englische Prints, reg. Preis 13 Cts. zu **.10** 800 Yds. herrliche Gingham, grelle Farbe, bloß **.10** Wurde niemals zuvor zu einem solchen Preis verkauft. **Farbige japanische Seide** 20 Zoll breit; weiß, gelb und himmelblau; purpur, rot, braun und schwarz, zu **.20** per Yard. Glänzende Damengürtel und Strumpfbänder zu weit herab- gelegten Preisen. Cambrie Stüchwaren Auswahl, reg. Preis 8, 9, 10 und 12 Cents per Yard, zu **3 Cts.** Geben Sie Acht, wie sie geben werden! Mit den oben angeführ- ten Waren werden noch mehr Überbleibsel geben.

## J. J. STIEGLER HUMBOLDT PHONE 30.

### Machen Sie einen Versuch mit dem wohlbekanntesten, neuen Gebräu

## Saskatoon Lager Bier.

Der Stolz von Saskatoon. Rein, Wahrhaft, Wohlgeschmeckend. „Saskatoon“ wird überall verlangt, und während es in großer Nachfrage ist, gewinnt es täglich mehr und mehr an Beliebtheit im ganzen Nordwesten. „Saskatoon“ ist von unübertrefflicher Qualität, mit scharfem Geschmack, und rein wie der Bergentau.

Alleinige Brauer und Bottler **Hoeschen Wentzler Brewing Co. SASKATOON, SASK.**

## Schicken Sie Ihr Getreide an JOHN BILLINGS & Co. Lizensierte und kaufierte Getreide-Kommissionshändler WINNIPEG. Liberale Vorschüsse. Prompte Erledigung. Reelle Bedienung.



LEO-HAUS 4 State Str. New York, N. Y. Telephone Board 4716

Zwei unserer Hauptwaren. De Caval Rahm-Separatoren. Wenn Sie drei oder mehr Räder mellen, dann können Sie es nicht affordieren, ohne einen zu sein. Preis \$50 bis \$90. Hartford Malleable Rods. Der Hartford ist unzerbrechlich, brennt Kohlen oder Holz, hat einen großen geräumigen Kuch- ofen und wird als vollkommener Bäder garantiert. Preis \$40 - \$65.

RITZ & YOERGER HUMBOLDT SASK

Unsere Winter Waren sind jetzt größtenteils an- gekommen. Daher haben wir eine gute Auswahl in allen Winterwaren, wie **Pelz-Röcken, Schafpelzjacken, Kappen, Filz-Schuhen, etc.** Auch haben wir eine gute Auswahl in **Dreischer-Ausrüstungen.** Wir zahlen den höchsten Preis für Hühner und Schweine.

**TEMBROCK & BRUNING, MÜNSTER, - - SASK.**



Wenn Sie Ihre Bestimmungen treffen, sehen Sie zu, auf daß Sie die rich- tige Zeit haben. Kaufen Sie Ihre Uhr hier, und Sie haben immer die richtige Zeit. Wir haben eine vollständige Auswahl von Schmuckwaren, Diamanten, Kry- stallen, geschliffenem Glas, Silber- Waren, und sonst. schönen Sachen. **M. J. Meyers, Juwelier und Optiker, Heilmaths-Eigenes und Jagd-Eigenes-Aussteller, Humboldt Sask.**

## Gebetbücher.

Die Office des St. Peters Botes erhält fürzlich eine reiche Sendung von deutschen Gebetbüchern, so daß Sie jetzt

den größten Vorrat in ganz Canada hat. Sie ist höher in Stand gesetzt jedermann zu betriebligen mit einer schönen Auswahl von deutschen Gebetbüchern für Wit und Jung, für Groß und Klein, in Schokolade und Metall zu sehr niedrigen Preisen. Die unten angegebenen Preise sind retail, und werden für Großhändler gegen Einlen- dung des Betrages in bar, frei per Post verhandelt.

### Wiederverkäufer erhalten bedeutenden Rabatt. Preislite

- Das Kinders Gebet. Gebetbuch für Schulkinder. Weiser Ein- band mit Goldprägung. 220 Seiten. 15c
- Witens für Feiern. Gebetbuch für alle Stände. 320 Seiten. 30c
- No. 5. — Geprägt Karmasch mit Holzdorn. 30c
- No. 13. — Initiation Heber. Goldprägung, Karmaschdorn. 45c
- No. 44. — Startes bis glames Halbheber. Goldprägung, Karmaschdorn. 60c
- No. 188. — Reines Heber, mottiert, Gold- u. Silberprägung, Karmaschdorn. 1.50
- No. 208. — Goldstab- Einband, Goldprägung und Schloß. 1.25
- Katholik zu Gott. Gebetbuch für alle Stände. 361 Seiten. 1.00
- No. 355. — Reiner mottierter Heberband, Gold- u. Silberprägung, Karmaschdorn. 1.00
- No. 27. — Reiner mottierter Heberband, Gold- u. Silberprägung, Karmaschdorn. 1.00
- Ter Gebetlitte Tag. Gebetbuch für alle Stände. 320 Seiten. 30c
- No. 1. — Geprägt Karmasch mit Holzdorn. 30c
- No. 139. — Reiner Heberband, Silberprägung, Karmaschdorn. 80c
- No. 121. — Startes Heberband, mottiert, Gold- u. Silberprägung, Karmaschdorn. 1.00
- No. 209. — Reiner Heberband, mottiert, Gold- u. Silberprägung, Karmaschdorn. 1.00
- No. 691. — Reiner Heberband, mottiert, Goldprägung, Karmaschdorn, Karmaschdorn. 1.75
- No. 665. — Reiner mottierter Heberband, Gold- u. Silberprägung, Karmaschdorn, Karmaschdorn. 1.75
- No. 175. — Reiner mottierter Heberband, Karmaschdorn, Karmaschdorn. 2.00
- No. 76. — Goldstabenband, Karmaschdorn, Karmaschdorn, Karmaschdorn. 2.00
- No. 86. — mit eingestrichen Silber. 2.00
- Ter Gebetlitte Tag. No. 396. Gebetbuch für alle Stände. 320 Seiten. Gebetbuchband, Gold- u. Silberprägung, Karmaschdorn. 1.50
- No. 114. — Startes mottierter Heberband, Gold- u. Silberprägung, Karmaschdorn. 1.00
- No. 139. — Heberband mit reicher Bind- u. Goldprägung, Karmaschdorn. 1.00
- No. 59. — Goldstabenband, mottiert, Karmaschdorn, Karmaschdorn. 1.00
- No. 204. — Goldstabenband, mottiert, Karmaschdorn, Karmaschdorn. 1.00
- No. 204. — Goldstabenband, mottiert, Karmaschdorn, Karmaschdorn. 1.00
- Stimme Klänge. Weltweite Gesangs- und Gebetbuch für Männer und Junglinge auf reinem Papier, 264 Seiten. 1.00
- No. 2. — Reinerband, Gold- u. Silberprägung, Karmaschdorn. 1.00
- No. 23. — „Im Lohr“ — Karmaschdorn, Karmaschdorn. 1.00
- No. 139. — Heber, mottiert, reiche Silberprägung, Karmaschdorn. 1.00
- No. 117. — Reines Heber, mottiert, Gold- u. Silberprägung, Karmaschdorn. 1.00
- Rein in Kommunikation. Gebetbuch mit Gebetbuch für die Karmaschdorn, Karmaschdorn, Karmaschdorn. 1.00
- No. 116. — Reinerband, Gold- u. Silberprägung, Karmaschdorn. 1.00
- No. 117. — Reinerband, Gold- u. Silberprägung, Karmaschdorn. 1.00
- No. 209. — Reinerband, Gold- u. Silberprägung, Karmaschdorn. 1.00
- No. 209. — Reinerband, Gold- u. Silberprägung, Karmaschdorn. 1.00

Man richte alle Bestellungen an

## St. Peters Bote, Münster, Saskatoon.

St. Peters Bote. I. O. G. D.

Der St. Peters Bote wird von den Redaktionen... in 1888... in 1889...

Agenten verlangt... Agenten gesucht... Agenten gesucht... Agenten gesucht...

ST. PETERS BOTE Münster, - - Sask.

Table with multiple columns and rows, likely a calendar or schedule.

Kirchenkalender.

- 20. Okt. St. Bonifatius... 21. Okt. St. Martin... 22. Okt. St. Nikolaus... 23. Okt. St. Lucia... 24. Okt. St. Barbara... 25. Okt. St. Ursula... 26. Okt. St. Katharina...

Die religionslose Schule und ihre Folgen.

Ueber die Beherrschung, welche die religionslose Schule in Frankreich verübt, führt der protestantische 'Temps' bittere Klagen. Die entmenslichte Schule laßt, so schreibt das angelegene Pariser Blatt, ein Gedächtnis heraufwachen, das zu allen Schandthaten fähig ist.

In Wien tagte zur selben Zeit wie der Endaufruf...

In Wien tagte zur selben Zeit wie der Endaufruf... Internationale Auswanderungskonferenz... Präsident Cabanels referierte über die Auswanderung in den letzten Jahren...

Ausland.

(Fortsetzung von Seite 1.)... handelt es sich um die Bekämpfung der Stammschwärmer in Alt Serbien...

Der Krieg auf dem Balkan dürfte zum ersten Male Luftschiffe in einen wirklichen Kampf verwickeln.

Der Krieg auf dem Balkan dürfte zum ersten Male Luftschiffe in einen wirklichen Kampf verwickeln. Sowohl die Balkanstaaten als auch die Türkei haben Luftflotten...

Der Krieg auf dem Balkan dürfte zum ersten Male Luftschiffe in einen wirklichen Kampf verwickeln. Sowohl die Balkanstaaten als auch die Türkei haben Luftflotten...

Der neue Kaiser von Japan ließ, wie die japanische Presse berichtet, an Papst Pius X. einen eigenhändig geschriebenen Brief übermitteln...

Deutsche Katholiken, rettet die christliche Schule, oder ihr seid verloren! rief kurz vor seinem Tode Bindhorst aus...

Regina, Sask. Zum Frierer der englischsprechenden Katholiken hat Bischof Mathien den hochw. Herrn Gillis von St. Andrew's ernannt...

Kirchliches.

Regina, Sask. Zum Frierer der englischsprechenden Katholiken hat Bischof Mathien den hochw. Herrn Gillis von St. Andrew's ernannt...

Winnipeg, Man. Der hochw. P. Rath, S.J., aus Andler hat letzte Woche in der heiligen St. Edward's Kirche eine Mission für die Frauen der Gemeinde gehalten...

Belmont, N. C. Am 2. Okt. wurden im Friedhofe der Benediktinerabtei in Belmont die Lebersteine des Hochw. P. Gregorius Wundschied, O.S.B., zur Erde beigesetzt...

Das Central-Blatt als Quelle sozialer Ansichten.

Das Central-Blatt als Quelle sozialer Ansichten. Das jüngst erschienene Oktoberheft des 'Central-Blatt & Social Justice', des offiziellen Organs des Central-Vereins...

St. Peters Kolonie.

St. Peters Kolonie. Montag, der 28. Okt., wurde von der Dominion-Regierung als Tag der Schulländerung bestimmt...

Carolina, welchen er eine dreijährige erfolgreiche Tätigkeit widmete. Abermals dem Rufe seiner Eltern folgend, begab er sich zum zweiten Male nach Richmond...

London, Am 7. Okt. wurde unter den üblichen Zeremonien das britische Parlament eröffnet. Es liegen demselben drei hochwichtige Fragen zur Entscheidung vor...

Regina, Sask. Zum Frierer der englischsprechenden Katholiken hat Bischof Mathien den hochw. Herrn Gillis von St. Andrew's ernannt...

Winnipeg, Man. Der hochw. P. Rath, S.J., aus Andler hat letzte Woche in der heiligen St. Edward's Kirche eine Mission für die Frauen der Gemeinde gehalten...

Belmont, N. C. Am 2. Okt. wurden im Friedhofe der Benediktinerabtei in Belmont die Lebersteine des Hochw. P. Gregorius Wundschied, O.S.B., zur Erde beigesetzt...

Das Central-Blatt als Quelle sozialer Ansichten.

Das Central-Blatt als Quelle sozialer Ansichten. Das jüngst erschienene Oktoberheft des 'Central-Blatt & Social Justice', des offiziellen Organs des Central-Vereins...

St. Peters Kolonie.

St. Peters Kolonie. Montag, der 28. Okt., wurde von der Dominion-Regierung als Tag der Schulländerung bestimmt...

berbrannter Schweitern und der jüngere Bruder, P. Sigis, wurde ebenfalls Kapuziner und folgte dem älteren Bruder 1910 in die Mission nach. Besondere Verdienste erwarb sich der neue Bischof, bisher Oberer der Palau-Mission...

Madrid, Spanien. Am 20. Aug. starb hier als Opfer ihres Berufes die Pfliegerin der Typhuskranken im französischen Hospital, 'Calle Claudio Coello' Schwester Joseph aus Biarritz...

München, Bayern. In Berchtesgaden ist der Beichtvater des Prinz-Regenten Leopold von Bayern, Stiftspropst Turz, aus dem Leben geschieden...

St. Peters Kolonie.

St. Peters Kolonie. Montag, der 28. Okt., wurde von der Dominion-Regierung als Tag der Schulländerung bestimmt...

Die Gebrüder König von England haben sich eine neue Drechslemaschine gekauft. Wegen besserer Akkommodation und erstklassiger Arbeit besuchen Sie das M. & L. Barber-Vokal...

Am 15. Okt. fand in St. Gregor eine Doppelhochzeit statt. Die Braut waren Jac. Schwarz von Annahme und Susanna Nastob von St. Gregor...

Am Montag erhielt der ehrw. Fr. Plazidus die Nachricht vom Ableben seines Vaters. Derselbe ist am 12. Okt. im 61. Lebensjahre in Minneapolis gestorben...

Die Maria-Himmelfahrtskirche zu Dead Moose Lake wurde mit zwei neuen Statuen bereichert, die das Herz Jesu und den hl. Joseph darstellen...

Für die Küche.

Für die Küche. Einfaches Hammelragout. In eine aus Butter und reichlich Speck bereitete Pfanne Hammelfleisch gibt man drei zerhackte Zwiebeln...

Rezepte.

Rezepte. Einfaches Hammelragout. In eine aus Butter und reichlich Speck bereitete Pfanne Hammelfleisch gibt man drei zerhackte Zwiebeln...

boldt auf öffentlicher Auktion versteigert werden. Die Bedingungen sind: Ein Zehntel muß sofort in bar bezahlt werden...

Männer-Regentidee zu herausfordernden Preisen bei J. Stiegler. Ein Herr in Annahme hat für die Missionen in Indien \$5 emgehändert. Bergelt's Gott!

Büchertisch.

Büchertisch. Das Central-Blatt als Quelle sozialer Ansichten. Das jüngst erschienene Oktoberheft des 'Central-Blatt & Social Justice', des offiziellen Organs des Central-Vereins...

Für die Küche.

Für die Küche. Einfaches Hammelragout. In eine aus Butter und reichlich Speck bereitete Pfanne Hammelfleisch gibt man drei zerhackte Zwiebeln...

Rezepte.

Rezepte. Einfaches Hammelragout. In eine aus Butter und reichlich Speck bereitete Pfanne Hammelfleisch gibt man drei zerhackte Zwiebeln...

Rezepte.

Rezepte. Einfaches Hammelragout. In eine aus Butter und reichlich Speck bereitete Pfanne Hammelfleisch gibt man drei zerhackte Zwiebeln...

Rezepte.

Rezepte. Einfaches Hammelragout. In eine aus Butter und reichlich Speck bereitete Pfanne Hammelfleisch gibt man drei zerhackte Zwiebeln...

boldt auf öffentlicher Auktion versteigert werden. Die Bedingungen sind: Ein Zehntel muß sofort in bar bezahlt werden...

Männer-Regentidee zu herausfordernden Preisen bei J. Stiegler. Ein Herr in Annahme hat für die Missionen in Indien \$5 emgehändert. Bergelt's Gott!

Büchertisch.

Büchertisch. Das Central-Blatt als Quelle sozialer Ansichten. Das jüngst erschienene Oktoberheft des 'Central-Blatt & Social Justice', des offiziellen Organs des Central-Vereins...

Für die Küche.

Für die Küche. Einfaches Hammelragout. In eine aus Butter und reichlich Speck bereitete Pfanne Hammelfleisch gibt man drei zerhackte Zwiebeln...

Rezepte.

Rezepte. Einfaches Hammelragout. In eine aus Butter und reichlich Speck bereitete Pfanne Hammelfleisch gibt man drei zerhackte Zwiebeln...

Rezepte.

Rezepte. Einfaches Hammelragout. In eine aus Butter und reichlich Speck bereitete Pfanne Hammelfleisch gibt man drei zerhackte Zwiebeln...

Rezepte.

Rezepte. Einfaches Hammelragout. In eine aus Butter und reichlich Speck bereitete Pfanne Hammelfleisch gibt man drei zerhackte Zwiebeln...

Der größ...

Der größ... St. Peters Bote... in 1888... in 1889...

Büchertisch.

Büchertisch. Das Central-Blatt als Quelle sozialer Ansichten. Das jüngst erschienene Oktoberheft des 'Central-Blatt & Social Justice', des offiziellen Organs des Central-Vereins...

Für die Küche.

Für die Küche. Einfaches Hammelragout. In eine aus Butter und reichlich Speck bereitete Pfanne Hammelfleisch gibt man drei zerhackte Zwiebeln...

Rezepte.

Rezepte. Einfaches Hammelragout. In eine aus Butter und reichlich Speck bereitete Pfanne Hammelfleisch gibt man drei zerhackte Zwiebeln...

Rezepte.

Rezepte. Einfaches Hammelragout. In eine aus Butter und reichlich Speck bereitete Pfanne Hammelfleisch gibt man drei zerhackte Zwiebeln...

Rezepte.

Rezepte. Einfaches Hammelragout. In eine aus Butter und reichlich Speck bereitete Pfanne Hammelfleisch gibt man drei zerhackte Zwiebeln...

Der größte Tag in Amundsens Leben.

Noah Amundsen ist der Held des Tages. Auch ohne die Bezeichnung des Südpols würde er als einer der namhaftesten Polarforscher aller Zeiten dastehen.

Amundsen ist ein Mann von 40 Jahren, der als einer der fähigsten und mutigsten Seefahrer der Welt gilt.

Amundsen ist ein Mann von 40 Jahren, der als einer der fähigsten und mutigsten Seefahrer der Welt gilt.

Amundsen ist ein Mann von 40 Jahren, der als einer der fähigsten und mutigsten Seefahrer der Welt gilt.

Amundsen ist ein Mann von 40 Jahren, der als einer der fähigsten und mutigsten Seefahrer der Welt gilt.

Amundsen ist ein Mann von 40 Jahren, der als einer der fähigsten und mutigsten Seefahrer der Welt gilt.

Amundsen ist ein Mann von 40 Jahren, der als einer der fähigsten und mutigsten Seefahrer der Welt gilt.

Amundsen ist ein Mann von 40 Jahren, der als einer der fähigsten und mutigsten Seefahrer der Welt gilt.

Steine, die vom Himmel fallen

Die Wissenschaftler haben sich über die Natur der Meteorite geeinigt. Sie sind nicht aus dem Weltall gekommen, sondern aus der Erde.

Die Wissenschaftler haben sich über die Natur der Meteorite geeinigt. Sie sind nicht aus dem Weltall gekommen, sondern aus der Erde.

Die Wissenschaftler haben sich über die Natur der Meteorite geeinigt. Sie sind nicht aus dem Weltall gekommen, sondern aus der Erde.

Die Wissenschaftler haben sich über die Natur der Meteorite geeinigt. Sie sind nicht aus dem Weltall gekommen, sondern aus der Erde.

Die Wissenschaftler haben sich über die Natur der Meteorite geeinigt. Sie sind nicht aus dem Weltall gekommen, sondern aus der Erde.

Die Wissenschaftler haben sich über die Natur der Meteorite geeinigt. Sie sind nicht aus dem Weltall gekommen, sondern aus der Erde.

Die Wissenschaftler haben sich über die Natur der Meteorite geeinigt. Sie sind nicht aus dem Weltall gekommen, sondern aus der Erde.

Die französische Speisefarte.

Einem Gast legt der Kellner die Speisefarte vor, und nach langem Studieren fündet der Gast eine billige Speise.

Einem Gast legt der Kellner die Speisefarte vor, und nach langem Studieren fündet der Gast eine billige Speise.

Der Unterschied.

„Papa, was ist eigentlich der Unterschied zwischen Biographie und Autobiographie?“

„Papa, was ist eigentlich der Unterschied zwischen Biographie und Autobiographie?“

Tapeten! Tapeten! Wir haben soeben unsere erste Sendung von Wandtapeten erhalten.

WATSON DRUG CO., Watson, Sask. Unsere Spezialitäten: Medizin, Schreibmaterialien und vieles mehr.

Wir haben jetzt einen vollständigen Vorrat von Arzneien, Schreibmaterialien, Büchern, Musikwaren, Tabak, Cigaretten, Pfeifen und Küssen.

Das Milchgeschäft bezahlt sich am besten! Wenn Sie uns Ihren Rahm oder die Milch senden, erhalten Sie die höchsten Marktpreise.

Spätjahrs-Ausverkauf. Dies ist kein Schein-Ausverkauf. Alle Waren werden verkauft. Wir danken genau das zu tun, was wir sagen.

Saskatchewan. Die Hagelversicherungs-Akte.

Die überaus hohen Raten, welche die Hagel-Versicherungs-Gesellschaften den Farmern berechnen, berechtigen dieselben zur Gründung anderer Maßnahmen.

Die überaus hohen Raten, welche die Hagel-Versicherungs-Gesellschaften den Farmern berechnen, berechtigen dieselben zur Gründung anderer Maßnahmen.

Die überaus hohen Raten, welche die Hagel-Versicherungs-Gesellschaften den Farmern berechnen, berechtigen dieselben zur Gründung anderer Maßnahmen.

Decken! Decken!

Decken sind jetzt während diesen kalten Nächten gar nicht zu verachten, und wenn eine Auswahl und der Preis in Frage kommt, so ist Brusers Laden der einzige Ort ohne Zweifel, wo man eine Decke oder einen Coverlet zu einem billigen Preise erhalten kann.

- Schwarzgraue Decken von guter Schwere und zierlicher Größe, eine Decke, die viel aushalten kann, ein guter Wert zu \$2.50. Brusers Preis \$1.95.

Zu verrenten

Die St. Peter's Colony, 6 Meilen nördlich von Wadena, ist ein gutes Anwesen, das zu verrenten ist.

Peace River Gegend. Eine schöne Farm mit 140 Acres, 1 Meile von Peace River, ist zu verrenten.

### Ein erfolgreiches Jahr.

Dem auf der 57. Generalversammlung des D. H. A. Central-Vereins zu Toledo, Ohio, unterbreiteten Jahresberichte des Geschäftsführers der Central-Stelle des Central-Vereins gemäß kann dieselbe auf ein recht erfolgreiches Jahr zurückblicken. In diesem Jahre hat die Central-Stelle wiederum neue Wege betreten, wie die praktische Anleitung der Vereine des Central-Vereins zur Förderung der Arbeiter-schutzgesetzgebung durch Unterstützung der Hughes-Gesetz-Bill, zur Verbesserung der öffentlichen Bibliotheken, zum Eintreten für die Rechte der katholischen Indianerschulen u. dgl. m.

Der Förderung der vom Central-Verein auf der Chicagoer General-Versammlung empfohlenen Fortbildung „in allen Gemeinden, in den Industrie-Centren wie auf dem Lande“ diente an erster Stelle der Schreien und Büchervertrieb der Central-Stelle. Das „Central-Blatt & Social Justice“ weist eine Zunahme von Abonnenten auf, obwohl es in mehreren Staaten an Verkäufen verloren hat. Mit dem Januar 1912 seit angefangen, enthält das Blatt vierteljährlich eine Abteilung für Frauen, betitelt „Dies Blatt gehört der Frau“, eine Neuerung, die allenthalben Anklang findet. Der Jahresabzug des „Central-Blatt & Social Justice“ betrug 192,000 Exemplare. Auch der Betrieb der Prospektoren der Central-Stelle und der Bücher, was ein regeres als im Vorjahre. Der Jahresabzug an Penny-blättern, freien Flugblättern und Prospektoren in deutscher und englischer Sprache belief sich auf 240,446 Exemplare.

Fortbildungsschulen im eigentlichen Sinne sind die von der Central-Stelle nun jährlich vorbereiteten Studienkreise. Etwa 100 Teilnehmer aus den verschiedensten Ständen und Berufen und eine noch größere Zahl von Zuhörern fanden sich zu den diesjährigen Studien-kursen in Fordham am Hudson und Spring Bank, Wisconsin, dem Western Catholic Chautauque, ein. Es soll die durch diese Kurse gebotene Anregung und der Drang nach sozialer Bildung und Handeln in die Massen hinausgetragen werden. Ferner dienen auch die Redebouren unter Leitung der Central-Stelle der Wissensverbreitung. Im Frühjahr dieses Jahres konnte die Central-Stelle den bekannten Redner, Herrn David Goldstein von Boston, Mass., auf eine Tour entfenden, die 70 Vorträge — gegen den Sozialismus — umfaßte und sich über vier Monate erstreckte. Überdies wurden mehr als 10,000 Exemplare des Buches „Herrn Goldsteins, „Socialism, The Nation of Fatherless Children“, auf diesen Touren abgesetzt. Der Reiseplan einer weiteren, im Sept. ds. J. begonnenen Tour, die zur Zeit etwa 40 Vorträge umfaßt, ist bereits fertiggestellt.

Man beginnt auch in Centralvereinskreisen dem „Vichtbilder“-Vortrag größeren Wert als Bildungsmittel beizumessen. Die Central-Stelle verfügt zur Zeit über sieben Vichtbilder-Serien, zu denen je ein deutscher und ein englischer Vortrag nun vorliegt. In der auf die gezielte Initiative der Central-Stelle hergestellten Serie „über Kinderarbeit in Industrien der U. Staaten“ heizte dieselbe ein Beispiel, wie die Projektionskunst gerade in der Aufklärung über notwendige Sozialreformen verwendet werden kann. Eines der wichtigsten Glieder in der Organisation der Central-Stelle sind die Vertrauensmänner die ihr bei dem Hinaustragen der Anregungen und dem Vertrieb der Druck-sachen in den Vereinen behilflich sind. 416 Männer ließen sich nun in die Vertrauensmännerliste eintragen, die jetzt 513 Namen zählt. Auch mehreren Gesuchen um Redner konnte die Central-Stelle nachkommen und Herr V. B. Collins, der bekannte Arbeiterführer, hielt eine Anzahl von Reden auf Vermittlung der Central-Stelle. Die schon bestehenden Beziehungen mit anderen sozialen Vereinigungen wurden unterhalten und neue angeknüpft mit der American Association for Labor Legislation, National Child Labor Committee, New York School of Philanthropy (Russel Sage Foundation) usw.

Ein weiteres Beispiel sozialer Tätigkeit wurde von der Central-Stelle durch die Agitation gegen die in Missouri zur Abstimmung gelangende Single Tax-Vorlage, sowie zur Unterdrückung verderblicher Bücher und zur Einführung von Werken katholischer Schriftsteller in den öffentlichen Bibliotheken, und fernerhin durch die Agitation gegen die Valentine-Ordnung, die das Tragen von Erbsengewändern in Indianerschulen verbot, geboten.

Wertvolle Mitarbeit mit der American Association for Labor Legislation — in der die Central-Stelle die Mitgliedschaft erworben — auf dem Gebiete der Arbeiter-schutzgesetzgebung haben die Vereine des Central-Vereins durch Anleitung der Central-Stelle verrichtet bei Unterstützung der Hughes-Gesetz-Bill, die bekanntlich die Verwendung des giftigen Phosphors in der Streichholz-Industrie verhindert, wurde nach manchen Schwierigkeiten im Komitee am 28. März im Haus der Repräsentanten, am 3. April im Senat angenommen. Gesetzestraft erlangt die Bill, die einer der entsetzlichen Arbeiterkrankheiten, die Phosphor-Nekrose, vorbeugt, am 1. Juli 1913.

Trotz der mit dieser weitverzweigten Tätigkeit verbundenen größeren Unkosten schließt laut Finanzbericht das heutige Geschäftsjahr mit einem Ueberschuß von \$1341.66 ab und auch der Studienhausfonds ist bereits auf \$1373.70 angewachsen. Somit kann das abgelaufene Geschäftsjahr der Central-Stelle einen recht erfreulichen Erfolg verzeichnen. G. St.

### Die 2. nationale Konferenz der Katholischen Charitas,

welche in der Katholischen Universität in Washington, Ver. Staaten, vom 22. bis 25. September abgehalten wurden, war erfolgreicher als die erste Konferenz im Jahre 1910. 27 Staaten oder 52 Städte waren unter den 350 Delegaten vertreten. Das Wetter war ungewöhnlich rau und ungemütlich, und schwerer Regenfall machte es recht beschwerlich, im Freien umherzugehen. Nichtsdestoweniger füllte der Enthusiasmus der Delegaten die Hallen der Universität. Von dem Augenblick an, wo der hochw. Bischof Conroy von Pittsburgh die Eröffnungspredigt hielt, bis zu den Schlussworten durch den hochw. Heil. Rektor der Universität, Mgr. Shanahan, welcher Präsident der Konferenz ist, waren die Delegaten unablässig tätig im Dienste der ihnen am Herzen liegenden guten Sache. Nicht weniger als 50 Chais lagen der bedeutenden Erfahrung und einer hervorragenden Stellung im Felde der katholischen Charitas beißen.

Die Konferenz wurde beehrt durch den Besuch des Apostolischen Delegaten Mgr. Bonzano, welcher in den warmsten Ausdrücken ihre Bestrebungen und Methoden gutheißt und den päpstlichen Segen den Delegaten erteilt. Diese erhabene Anerkennung, die so sehr von den Beamten und Mitgliedern der Konferenz geschätzt wird, wurde direkt von Rom per Kabel vermittelt. Der päpstliche Staatssekretär Kardinal Merry del Val, welcher die Stempelbedeche sandte, dankte für den liebevollen Ausdruck der Ergebenheit an den apostolischen Stuhl und verband damit den päpstlichen Segen.

Während der Konferenztage hielten die Frauen-Delegaten von 28 verschiedenen Organisationen, die sämtlich sich dem Werte der Wohltätigkeit widmen, mehrere Versammlungen ab. Tielbilder brachten eine National-Föderation katholischer Frauen-Wohltätigkeits-Organisationen zustande. In Verbindung damit berieten diese Delegaten gründlich das Werk der Protektion junger Mädchen in den großen Städten und berieten über Methoden, die zurzeit angewendet werden.

### Das Gebet eines kleinen Indianermädchens.

Der folgende reizende Zug wurde von einem Missionär in Britisch Columbia erzählt:

Ein kleines Indianermädchen von neun Jahren hatte ihn gebeten, doch seine erste heilige Kommunion machen zu dürfen, „denn“, sagte sie, „ich würde Jesus so gern empfangen.“ Der Missionär hatte sie mit ihrer Bitte abgewiesen, und ihr gesagt: „Du bist zu jung, und tennst Untern Herrn in der heiligen Eucharistie noch nicht genügend.“

Ohne sich einschütern zu lassen hatte das Kind seine Bitte oft wiederholt, aber immer umsonst. Eines Tages, gegen Mittag, begab sich die Kleine in die Kirche. Der Priester, der gewöhnlich um diese Zeit die Kirche nicht besuchte, trat wie zufällig ein, um das heilige Sakrament zu begründen. Hier fand er das Kind, das, im Glauben es sei allein, laut vor dem Tabernakel betete und Jesus so anredete:

„Großer Hauptling, mein Vater der Priester sagt, ich kenne dich nicht. Aber ich kenne dich wohl. Du bist der Sohn Gottes. Du bist das Kind, das im Stalle von Bethlehem geboren wurde. Du hast zu Nazareth gewohnt. Du wurdest unter den Lehrern im Tempel gefunden. Du hast die Apostel gemacht und ihnen dein Gebet gegeben. Du bist am Kreuze gestorben und am dritten Tage wieder auferstanden. Siehst du nun, daß ich dich kenne? — Nun wohl, ich bitte dich nur um eins, aber verweigere es mir nicht: Öffne die Augen des Priesters, daß er sieht, daß ich dich kenne.“

Wie hätte ein solcher Herzensschrei ohne Erhörung bleiben können? An demselben Tage, nach der Bekehrung, rief der Missionär das Kind vor der ganzen Versammlung der Gläubigen zu sich und fragte es: „Sag mir, mein Kind, wie oft hast du heute Untern Herrn besucht?“ — „Fünfzehn Mal, mein Vater.“ — „Und was hast du ihm gesagt?“ — Sie zögerte einen Augenblick, dann antwortete sie beherzt: „Mein Vater, ich habe ihm Schlimmes von dir gesagt.“ — „Und sie wiederholte ihr naives Gebet.“

Da wandte sich der Priester an die ganze Versammlung und sagte: „Ihr seht, daß Gott ein gutes Gebet immer erhört. Ich komme gewöhnlich um die Mittagsstunde nicht in die Kirche, aber der große Geist hat mir eingegeben, heute hinein zu gehen, und dort habe ich dich beten hören, mein Kind. Du hast gut getan, so zu beten. Der Große Hauptling hat meine Augen in der Tat geöffnet. Ich sehe, daß du Jesus Christus gut kennst, und du sollst deine erste heilige Kommunion machen.“

„O mein Vater“, rief die Kleine mit Tränen in den Augen, „ich bin so glücklich, daß es mir ist als sei ich in Paradies!“

### Büchertisch.

Suchen erziehen auf unserm Büchertisch Benziger's Marienkalender, 11. Jahrgang, 1913. Preis 20 Cents. Enthält 88 Seiten in Großquartformat; mit Titelbild „Mater dolorosa“ in Farbendruck und ca. 100 Illustrationen, darunter mehrere Zwickbilder; farbiger Umschlag, zweifarbiger Kalendarium. Der Kalender enthält interessante Erzählungen, Geschichtliches und Erbauendes nebst vollständiger Welttrambschau über weltliche und kirchliche Ereignisse und Begebenheiten im vergangenen Jahre.

Ebenbürtig zur Seite steht diesem Werke der altewürdige Cindiedler Kalender. Preis 15 Cents. Enthält 84 Seiten mit dem Farbendruck-Titelbild „Via Mater Salvatoris“ nach P. Rudolph Blätter, O.S.B., und ca. 80 Illustrationen, worunter acht Zwickbilder. Zweifarbiger Kalendarium. Der Kalender bezieht einen gediegenen Inhalt, überhaupt alles, was die Leser nur interessieren kann.

„Der Guckkasten“, bunte Blätter für Humor, Kunst und Leben, eröffnet sein sechtes Erscheinungsjahr Nr. 30 mit einem amnützigen Kinderbilde von Max Fabian: „Gute Freunde“. — Dauschted, Hamburg, führt uns in das malerische Lüneburg, während J. Bloos, Berlin, uns drei amüsante Buch-fische zeigt. — Der textliche Inhalt ist diesmal vorwiegend auf die harmlose Satire gestimmt. „Die

kosmetische Maschinenfabrik“, von Dr. B. Wenk und „Die Folgen der Raumkunst“ von dem routinierten Humoristen, der sich unter dem Pseudonym „Perico“ verbirgt, werden bei Kennern ein verständnisvolles Lachen auslösen. — Auch Louis ist wieder für jede berechtigte Geschmacksrichtung in dem abwechslungsreichen Inhalt reichlich geizig.

### Die Religion.

Für den „St. Peters Bote“ von P. Fiedels, O. S. B.  
Die wahre Kirche ist katholisch.

Karl. — Wir sagen, wenn wir das apostolische Glaubensbekenntnis beten: Ich glaube ... an eine heilige katholische Kirche. Wie ich höre, behalten einige protestantische Sekten diese Worte bei, andere aber sagen statt katholische christliche Kirche. Jetzt frage ich, welcher Ausdruck ist richtig, und wie unterscheiden sich diese beiden Worte? Paul. — Als kurze Antwort auf deine Frage diene folgendes: „Katholisch“ ist das ursprüngliche Wort; es bedeutet „allgemein“. Christlich ist eine Abänderung; es bedeutet „von Christus herkommend“. Wer die Sache genau und unparteiisch betrachtet, muß sagen, daß beide Eigenschaften nur jener Kirche zukommen, welche den Papst als ihr Oberhaupt anerkennt. Die Katholiken glauben, daß ihre Kirche christlich ist, daß sie, und zwar sie allein, durch die Apostel von Christus herkommt. Doch diese Eigenschaft hängt zusammen mit dem Worte: „Apostolische“ Kirche, und wird unter diesem Titel zur Sprache kommen.

Die wahre Kirche, oder die Kirche Christi ist katholisch, das heißt, sie ist allgemein, sie ist gegründet für alle Zeiten und für alle Völker, und nicht bloß für ein Land oder für einen Weltteil, wie ein irdisches Reich oder wie die jüdische Kirche. Im neuen Testamente wird sie oft auch das Reich Gottes oder das Himmelreich genannt. Die Allgemeinheit oder die Universalität der Kirche wird vom Palmsten vorherverkündet mit den Worten: „Alle Ende der Erde werden zum Herrn bekehrt werden und alle Völker der Heiden werden anbeten vor seinem Angesichte; denn das Reich ist des Herrn, und er wird herrschen über die ganze Erde.“ (Bf. 21. Schon der Prophet Malachias sah von ferne die allgemeine Kirche, als er schrieb: „Von Aufgange der Sonne bis zum Untergang wird mein Name groß unter den Völkern, und an allen Orten wird meinem Namen geopfert und ein reines Opfer dargebracht werden; denn groß wird mein Name werden unter den Völkern spricht der Herr der Herrscharen“, C. I. 11. Da der Prophet in diesen Worten das hl. Weisepier vorausverkündet, und dieses nur in der kath. Kirche ist, so gilt diese Prophezeiung nur vor dieser Kirche.

Die Allgemeinheit der Kirche läßt sich noch deutlicher beweisen aus verschiedenen Stellen des neuen Testaments: „Gehet hin und lehret alle Völker“, Matth. 28, 19. „Gehet hin in die ganze Welt, und predigt das Evangelium allen Geschöpfen“, Mark. 16, 15. „Ihr werdet meine Zeugen sein in Jerusalem, und in ganz Judäa und Samaria und bis an die Grenzen der Erde“, Apstg. 1, 8. Daß die Apostel diesen Auftrag Christi sogleich ausgeführt haben, erleben wir aus den Worten des hl. Paulus: „Ihr Auf drang über die ganze Erde und ihre Worte bis an die Grenzen der Erde“ (Röm. 10, 18).

Auch aus der Natur der Sache geht hervor, daß die Kirche Christi allgemein sein muß, weil Christus sie für alle Völker und für alle Zeiten gestiftet hat. Da nach dem Zeugnis der Geschichte alle christlichen Völker durch jene Kirche, welche den Papst als Oberhaupt anerkennt, zum wahren Glauben gelangten, so ist sie allein die allgemeine oder katholische Kirche.

— Auch eine Anknüpfung. — Rudi (die Zeitung in der Hand): Mama, warum steht denn da immer: „Fortsetzung folgt?“ Mutter: Ja, siehst du, mein Kind, die Fortsetzung folgt immer, du aber höchst selten!

**HOTEL MÜNSTER**  
John Weber, Eigentümer.  
Reisende finden beste Accommodation bei civilen Preisen.

**King George Hotel**  
H. A. Green, Eigentümer.  
Ausgezeichnete Bewirtung und allerlei Getränke. Schöne Zimmer.  
WATSON, Sast.

**Dana Hotel**  
Gute Mahlzeiten. Reinliche Betten. Prompte Bedienung. Wäfig im Preise.  
J. E. McNEILL, Eigentümer.  
Dana Sast.

**Albert Breher,**  
Zubehörer eines erstklassigen Restaurants, ist stets bereit, all seinen Besuchern mit vorzüglichen, reichlichen Mahlzeiten aufzuwarten, und bietet daher um freundschaftlichen Zuspruch.  
Frisches, neugebackenes Brot eine Spezialität.  
Mainstraße, südlich vom Bahngelände.  
Humboldt, Sask.

**ST. LOUIS BELL FOUNDRY**  
2785—2787 Lyon St.  
St. Louis, Mo.  
Stacks und 2 Bro. Kirchenglocken. Modellschneiderei u. Gießerei. Bester Qualität. Kupfer und Zinn.

**Glüdwünsche**  
Glüdwünsche laufen beständig ein von denen die mit uns Handel treiben.  
Folgt: „Ihre Artikel bereiten mir große Freude.“  
Ferner: „Die Gegenstände welche ich von Ihnen kaufte, sind erstklassig.“

**W. C. Blake & Sohn**  
Versorger von vollständigen Kirchengerätschaften u. s. w.  
123 Church Str. Toronto

**BRUNO**  
Lumber & Implement Company  
Händler in allen Arten von  
**Baumaterial**  
Agenten für die McCormick Maschinen, Charles Separatoren.  
Geld zu verleihen.  
Bürgerpapiere angefertigt.  
Bruno Sast.

**W. Wicken, Sattler, Watson, Sast.**  
Pferdegeschirre und Teile desselben. Pferdegeschirre und ähnliche Sachen stets zur Hand. — Reparaturen aller Art werden stets nett und prompt besorgt.

**Fermann Nordid, Eigentümer**  
Singer Nähmaschinen zu verkaufen  
Engelfeld Hardware Store  
Ich bin als alleiniger Verkäufer und Kolporteur für die Singer Nähmaschinen für den Ort Humboldt und Umgebung ernannt worden und bin daher in der Lage Ihnen die allerbeste Nähmaschine die jemals gemacht wurde zu billigen Preisen für bar oder auf längere Zeit ohne Zinsen zu verkaufen. Kommen Sie und besichtigen Sie dieselben in meinem Store, oder besser, nehmen Sie mit auf Probe.  
Ich habe ferner Chatam Küchenmesser und die berühmten Victor Schneidmaschinen für bar oder auf längere Zeit zu verkaufen. — Ferner habe ich eine volle Auswahl in Eisenwaren, wie Gieß- und Koch-Defen, Betten, Matrasen, Farbe, Lumpen, Nähen, Wand-, Tisch- und Kleiderbügel, auch noch eine Anzahl neuer Dampfmaschinen auf Lager zu sehr billigen Preisen.  
Versichern Sie Ihre Gebände bei mir. Zufriedenheit garantiert oder Geld zurück. Ich gebe 10 Prozent Disk für baare Einläufe.  
Fermann Nordid, Engelfeld, Sask.

**WM. DUTCH**  
Möbelhändler und Leichenbestatter  
Watson Sast.  
Ich habe stets einen großen Vorrat von Möbeln auf Lager zu den möglichst niedrigsten Preisen. Die Qualität wird alle befriedigen.  
W. Dutch, Eigentümer.

**Sattlergeschäft.**  
Für alle Sorten von Pferdegeschirren, Koffern, Reisetaschen u. s. w.  
neben Sie zum bestbehaltenen Sattlergeschäftsladen Geo. Stokes, Humboldt.

**UNION BANK OF CANADA.**  
Hauptoffice: Quebec, Can.  
Autorisiertes Kapital \$4,000,000  
Eingezahltes Kapital \$3,200,000  
Reserve-Fonds \$1,700,000  
Geschäfts- und Sparkassen-Konten gewünscht. Betreibt ein allgemeines Bankgeschäft.  
Humboldt-Zweig: W. D. Dewar, Manager.

**Dr. JAMES C. KING,**  
Sachmarz,  
hat zur Ausübung seiner Profession in Humboldt seine Office eingerichtet. Dieselbe befindet sich:  
**Ecke Main- und Railway-Ave.**

**Dr. J. C. Barry, M.D.**  
Arzt und Chirurg  
Humboldt Sask.  
(Nächtliche Telefon-Verbindung mit Winiford Hotel.)

**Dr. Roy G. Wilson**  
Veterinary Surgeon (Tierarzt)  
Office:  
Nächste Türe von Schäfers Metzgerlade  
Humboldt, Sask.

**A. D. Mac Intosh,**  
M. A., L. L. B.  
Rechtsanwalt, Advokat und öffentlicher Notar.  
Geld zu verleihen zu den niedrigsten Raten.  
Office über Stokes Sattlergeschäft.  
Humboldt, Sask.

**J. M. CRERAR, Advokat.**  
Rechtsanwalt, öffentlicher Notar, x.  
Anwalt der Canadian Bank of Commerce.  
Bürgerpapiere angefertigt. Geld auf Hypotheken zu verleihen unter leichtesten Bedingungen.  
Humboldt, Sask.

**Bevollmächtigter Auktionierer.**  
Ich rufe Verkäufe aus irgendwo in der Kolonie. Schreibt oder spricht vor für Bedingungen.  
A. H. Pilla, Münster, Sask.

**Bevollmächtigter Auktionär.**  
Wenn Sie einen guten und, was Bedingungen anbelangt, billigen Auktionär brauchen, wenden Sie sich an  
G. J. Lufe  
Wilmont, Sask.

**The Central Creamery Co.**  
307 46 Ltd. 307 46  
Humboldt, Sask.  
Fabrikanten von erstklassiger Butter  
Senden Sie Ihren Rahm zu uns, wir bezahlen die höchsten Preise für Butterfett, Winter wie Sommer.  
Schreiben Sie an uns um Auskunft.  
D. W. Andreason, Manager.

**Anzeigen**  
in  
**St. Peters Bote**  
erzeugen  
den  
besten  
**Erfolg**

**Trauerbilder**  
zum Andenken an die Lieben  
**Verstorbenen.**  
werden angefertigt in der Office  
ST. PETERS BOTE  
Humboldt, Sask.

**Gebet- und Erbauungsbücher**  
Wholesale und Retail, in der Office  
des  
**St. Peters Bote**  
Münster, Sask.

**Volkverein deutsch-canadischer Katholiken.**

**Die Reden auf dem Katholikentag in Regina.**

**Einleitungsrede**  
des Präsidenten, Herrn A. Tillig,  
Hochwürdigste und hochw. Herren,  
verehrte Versammlung!

Innerhalb von vier Jahren wird mir zum zweitenmal die Ehre zuteil, zum Präsidenten des deutsch-canad. Katholikentages gewählt zu werden. Als bei der Tagung in Winnipeg die Wahl auf mich fiel, da habe ich in derselben nicht so sehr eine Auszeichnung für meine Person erblickt, als vielmehr eine Anerkennung für unsere St. Josephs Gemeinde, die sich angestrengt hatte, ihre Gäste würdig zu empfangen. Wenn Sie mich heute wieder zu ihrem Präsidenten machen, so läßt das den Schluß zu, daß Sie mit meiner damaligen Tätigkeit nicht unzufrieden gewesen sind. Ich nehme deshalb die Wahl mit innigem Dank an und erkläre auch heute wieder, daß ich in ihr neben der persönlichen Auszeichnung wiederum eine Ehrung unserer deutsch-kath. Gemeinde in Winnipeg, deren Mitglied ich schon so lange Jahre bin, erblicke.

Als der hochw. P. Schweers vor vier Jahren mir am Schluß der Tagung — sichtlich in übertriebener Weise — den Dank der Versammlung aussprach, da fühlte ich mich verpflichtet, einen großen Teil des Dankes abzuwälzen auf die Herren Vizepräsidenten und alle Teilnehmer an der Tagung, die mir durch ihre Hilfe, respektive durch ihr Verhalten, die Leitung leicht gemacht. Ich bin überzeugt, in derselben Weise werden Sie sich auch jetzt hier in Regina betätigen, so daß wir beim Scheiden sagen können: „Die Versammlung war großartig, war erfolgreich.“

Ich freue mich, und ein Jeder von Ihnen wird sich mit mir freuen, die große Beteiligung heute zu sehen. Die wachsende Beteiligung an unseren Katholikentagen läßt auf wachsende Erfolge in der Zukunft schließen. Unser Vorbild sind die Katholikentage in Deutschland, die aus kleinen Anfängen sich zu den riesigen und sozialpolitisch bedeutendsten Ereignissen herausgewachsen haben.

In 1848 fand die erste deutsche Katholikerversammlung in Mainz statt. Kaum 200 ständige Mitglieder waren vorhanden, und trotz der großen kathol. Bevölkerung Deutschlands, die nach Millionen zählte, waren nur 1300 Zutrittskarten ausgegeben. Und heute? Wie vielleicht einigen von Ihnen bekannt, habe ich den letztjährigen deutschen Katholikentage beigewohnt, der aus Anlaß der Hundertjahr-Feier für deren unergänzlichen Bischof Friedrich Wilhelm Emanuel von Kettler, wieder in Mainz abgehalten wurde. Nicht Tausende, sondern weit über hunderttausend katholische Männer und Jünglinge waren in der atemberaubenden Rheinstadt zusammengetrommt, als Bekenner ihres Glaubens, als Verteidiger ihrer Rechte. Im Festzuge waren 60,000 Delegierte von über 1000 Vereinen mit über 900 Fahnen und 50 Musikkorps vertreten. Vom Fürsten bis zum einfachen Arbeiter, vom Erzbischof bis zum jungen Landkaplan, Vertreter aller Stände, sie hatten sich vereint, mitzuarbeiten, jeder nach seinen Kräften, an der Erreichung ihrer gemeinsamen Ziele. Und welches sind diese Ziele in Deutschland? Dieselben Ziele um die wir hier kämpfen! Lassen Sie mich zur Erläuterung Ihnen einen kurzen Passus aus meiner Begrüßungsrede für Canada in Mainz, die ich vor ungefähr 15,000 Menschen hielt, verlesen. Ich habe dort unter anderem gesagt:

„Sie kämpfen um Recht und Gerechtigkeit, um Glauben, um Kirche und Schule. Um dasselbe haben wir in Canada zu kämpfen. Sie sind die bewährten Kämpfer, von denen wir lernen wollen, und in Ihre Fußstapfen wollen wir treten. Wir blicken mit Stolz auf Sie und Ihre Erfolge, aber wir wollen und werden es dahin bringen, daß auch Sie mit Stolz auf Ihre wenigen katho-

lischen Landleute im Auslande blicken.“

Im Kampfe um diese heiligsten Güter, meine Herren, lassen Sie heute politische und sonstige Differenzen beiseite; achten wir auch die religiöse Ueberzeugung anderer nicht katholischer christlicher Mitmenschen, welche noch auf keinem der 58 Katholikentage in Deutschland angefochten worden ist, zeigen wir, daß die alte deutsche Treue auch im deutsch-katholischen Volk des Auslandes weiterlebt zum Segen unserer guten Sache. Wir wollen, um mit Schiller zu sprechen, sein ein einzig Volk von Brüdern, in keiner Not uns trennen und Gefähr! Dann, meine Herren, muß der Erfolg auf unserer Seite sein. Und dieses hoffend, erkläre ich mich nochmals zur Uebernahme des Präsidiums bereit, indem ich für unsere Tagung die parole ausgehen möchte: Voran mit Mut — mit Mut unter dem Kreuze!

Vorur wir aber in unserer Tagesordnung fortfahren, lassen Sie uns nicht einer Pflicht und schönen Sitte vergessen, die bei allen offiziellen Anlässen seit altersher geübt wird. Lassen Sie uns gedenken der Träger der beiden Gewalten auf Erden, getreu dem Gebote unserer Kirche: „Gebet dem Kaiser, was des Kaisers ist, und Gott, was Gottes ist.“

Hier verammelten Deutschen haben Canada zu unserer neuen Heimat gemacht, und die alte deutsche Treue wollen wir auch heute wiederum geloben unserm Landesherren St. Majestät König Georg V. von England. Und mit derselben sprichwörtlich gewordenen deutschen Treue wollen wir in fündlichen Gehorsam stets anerkennen dem Oberhaupt unserer Kirche, dem ehrwürdigen Stuhl auf dem Stuhl Petri.

Nach wie die Gefühle der Treue, der Liebe und unbegrenzten Verehrung, verbunden mit dem Wunsch, daß Gott seine segnende Hand auf diesen gekrönten Häuptern ruhen möge, zusammen in dem Ruf: Seine Heiligkeit Pius X. und Seine Majestät König Georg V., sie leben hoch, hoch, hoch!

**Allelei für's Haus.**

Wenn ein Ei nicht recht steifem Schnee geschlagen werden soll, so muß das Gefäß, in das man es schüttelt, vollkommen trocken sein. Schlägt man es an der frischen, feinen Luft, so wird es bedeutend schneller steif. Arot, das noch warm oder sehr frisch ist, läßt sich in gleichmäßiger, dünne Schichten schneiden, wenn man die Rinde des Brotmeßers erhitzt. Mittel zum Einspritzen und Bekleiden aller durch Motten gefährdeten Sachen. In eine Flasche gießt man 80 Gramm Spiritus, fügt je 5 Gramm Kampfer und feinsten Pfeffer hinzu, vermischt die Flüssigkeit mit je mehreren Tropfen eines warmen Oels, oder fern von offener Herdhitze zuletzt die Flüssigkeit und besprengt damit Wollzeug, Kleidungsstücke, Pelzschon und Plüschmöbel.

**Obst-, Tinte-, Eisens-, Rotweinflecke in Tischzeug** oder anderem Zeinen entfernt man, indem man den befallenen Teil auf einen Blecheller breitet und Euczerampersaft darauf gießt. Um diesen Saft zu bereiten, ist gerade jetzt Zeit, so diese Pflanze überall wächst und als Unkraut leicht auf Rosenblättern, Wieseln und in Gärten zu finden ist. Die Pflanze löst man in einem Mörser oder anderen Gefäß recht klein und brüht den Saft durch ein Tuch. Dieser Saft wird über die auf Blecheller gespannten Flecke gegossen und der Teller erhitzt; dann wäscht man das Leinwand mit kaltem Wasser. Der Braten wird dadurch bedeutend milder.

Die Bügelman rohseidene Kleider, Hüfen u. s. w. So einfach die Wäsche verschiedener Stoffe ist, so wenig entspricht häufig das Aussehen des gewaschenen Kleidungsstückes unserer Erwartung. Das liegt hauptsächlich an der Art, wie der Stoff beim Bügeln behandelt wurde. Entgegen dem sonst üblichen Verfahren, die zu bügelnden Gegenstände gut anzufeuchten, muß rohe Seide, um wie neu zu erscheinen, ohne jede Feuchtigkeit abgültigt werden.

**Ueber die Kautschufgewinnung in Amerika und Asien.**

Wenige Produkte haben in einer gleich kurzen Periode so große Preisschwankungen erlebt, wie in den letzten zwei Jahren der Kautschuk. Große Spekulation fand nicht nur in dem Artikel selbst, sondern auch in den Aktien der damit zusammenhängenden Unternehmungen statt. Während im Anfang des Jahres 1908 das Kautschuk 1910 bis auf \$7.00 gestiegen, und dann wieder auf \$3.00 gesunken. Diese starken Schwankungen basierten auf hart geführtem Konflikt. Infolgedessen war auch schon lange nicht mehr zu hoffen, daß der Kautschuk allein aus den Wildbäueren gewonnen werden könnte, mußte die Produktion durch Anlagen von Plantagen vermehren. Durch die steigenden Preise wurde die Unternehmungslust gefördert.

Das Hauptproduktionsgebiet für Wildbäuerkautschuk ist Südamerika für Plantagenkautschuk Asien. Ersterer deckt jetzt noch hauptsächlich den Konsum, doch beginnt schon letzterer eine Wirkung auf Konsum und Preisgestaltung auszuüben. 1910 war Wildbäuerkautschuk mit 90 Prozent und Plantagenkautschuk mit 10 Prozent des Weltbedarfs vertreten. Es ergibt sich schon heute die wichtigste Frage, ob beide Produktionen nebeneinander für die Dauer bestehen können.

Die Wildbäuerkautschukproduktion setzt sich zusammen aus Kautschukprodukten und solchen, die durch rationelles Vorgehen der Bäueren erzeugt sind. Es sind dies zurzeit etwa 68,000 Tonnen, wovon ein Drittel aus Afrika und zwei Drittel aus Südamerika, hauptsächlich Brasilien, kommen. Die Produktion des Amazonasgebietes, die 1909 fast 10,000 Tonnen Kautschuk lieferte, betrug nur zu 20 Prozent aus solchen, die durch Hausbau und 80 Prozent aus solchen, die durch regelmäßiges Bearbeiten der Bäume gewonnen wird. Durch Hausbau wird auch der afrikanische Kautschuk im Senegal und Tataria aus den Vimen gewonnen. Der in Brasilien mittels Hausbau gewonnene Kautschuk entstammt der Gattung Hevea. Er kommt als Goucho auf den Markt. Die früher reichen Bestände derselben in Peru sind bereits vollständig vermindert, da derselbe nur durch Fällen der Bäume gewonnen wurde. Seitdem ziehen die Peruaner nach dem Osten ins brasilianische Gebiet des Amazonas, wo heute noch reichliche Bestände an Goucho zu finden sind. Sie machen mit den Waldbewohnern Verträge und liefern den Goucho an dieselben ab. Dafür erhalten sie ihre Lebensbedürfnisse, die mit dem angelegten Bergh derselben gegen Goucho verrechnet werden.

Ein harter Gouchobaum liefert etwa 20 Stilo trockenen Goucho; der Baum kann aber beinahe 50 Jahre seines Sattes ernt im Alter von 30-40 Jahren gefällt werden. So kann die Periode nicht lange ausbleiben, in der ein Baum an erntebereitbaren Bäumen eintritt. Anders ist es mit der Produktion des Kautschuks aus der Hevea im Amazonasgebiet und aus der Kapstadt und Plantagen in den südlichen Teilen Brasiliens. Die Wildbäuer und an dessen Nebenflüssen, in denen sich die Hevea findet, werden von der Hevea an Private verkauft. Es ist jedoch zur Uebernahme und Erhaltung eines solchen Waldes ein recht beträchtliches Kapital erforderlich. Der Käufer muß Gebäude aufbauen, den Saft anzuwenden; er muß Wege bauen durch den Wald, so daß der einzelne Arbeiter auf einem Hektar etwa 120 bis 150 gemeindlich angelegten 15jährige Bäume durch Anschlägen mit einer Art bearbeitet kann.

Die Arbeiter müssen meist an Coara, Maracas und Riaba gehen. Die Heveaschöten, welche durch den Vorwuch abgedeckt werden, sind oft unübersichtlich. Nahrungs- und Gewürzmittel werden im Amazonasgebiet in nennenswerter Menge nicht erzeugt; so müssen diese Bedürfnisse weiter bezogen werden. Die Arbeiter führen nun diese Artikel an und berechnen sie an Zahlungs Statt natürlich mit Transport- und sonstigen Aufschlag gegen Kautschuklieferungen. Obwohl nun diese Arbeiter von bewundernswürdiger Anpreisungsfähigkeit sind, so kommen dieselben trotz sehr niedriger Löhne nicht auf seinen grünen Fiedel, d. h. wenn die Kapitalisten darüber ist, ist bei den meisten der Arbeiterbestand auch zu Ende, wenn sie nicht vertrieben sind, oder sie haben eben noch soviel übrig, daß sie wieder in ihre Heimat reisen können. Trotzdem sehen sie zu Beginn der nächsten Saison wieder zurück.

durch Fälle sehr hoch belastet. Man hofft indes, daß auf dem Weltmarkt zwischen Wildbäuerkautschuk und Plantagenkautschuk in nicht allzu großer Ferne ein erster Konkurrenzkampf entstehen und dieser die Staatsrenten veranlassen dürfte, nur mehr 6-10 Prozent Ertragszoll auf Kautschuk zu legen.

Brasilien liefert auch den Kautschuk, theils aus Wildbäueren, theils aus Anlagen. Ein Baum liefert zwischen 210 bis 300 G. pro Jahr, welche kann vom fünften Jahre an während acht Jahre gesapft werden. Die Produktionskosten für ein Stilo Kautschuk stellen sich dort auf etwa 1 1/2 Milreis.

Von der Hevea wurden in neuester Zeit 4 1/2 Millionen Bäume zur Vermehrung angepflanzt. Es könnte an sich noch weit mehr geleistet werden, doch liegt diesem Bestreben die verhältnismäßig geringe Zahl der brasilianischen Bevölkerung eine Grenze, theils auch der Umstand, daß dort ausländisches Kapital nicht genügendes Garantien findet. Es sind indes in diesen Unternehmungen bereits Millionenkapitalien angelegt. Allerdings hat es etwa 25 Jahre gedauert, bis man über das Verhältniß Stadium hinausgekommen ist. Auf der Malaisischen Halbinsel leben wir eine weit reichere Entwicklung; 1897 finden wir 350 Acres und 1902 etwa 7500 Acres mit Kautschuk bepflanzt; 1907 bereits 129,000 und jetzt über 200,000 Acres. In den gelanteten ostindischen Tropengebieten dürften heute weit über 500,000 Acres mit Plantagen angelegt sein. Als geerntete Pflanze hat sich die „Hevea brasiliensis“ bewiesen; sie kann, wenn vorzüglich behandelt, viel jünger gesapft werden, ohne fürchten zu müssen, daß sie ein geht.

Auf Ceylon ist der Ertrag der Hevea im letzten Jahre mit etwa 320 G. trockener Kautschuk ausgemessen, er steigt sich aber mit jedem Jahre. Im letzten Jahre ist auf 1 1/2 Stilo Kautschuk zu rechnen; so, es ist schon vorgenommen, daß von achtjährigen Bäumen 2 Stilo pro Baum gewonnen wurde. Während im Amazonasgebiet die Milch von jedem Arbeiter durch Mähdern selbst verarbeitet wird, verarbeitet man in den Plantagen dieselben in einer Centrale durch Vermahlung von Staquulirungs- und Zerschnittsmitteln, wodurch sowohl die Qualität verbessert als dem Verderben des Kautschuks vorgebeugt wird.

Sonderbar tritt der freien Entwicklung der Heveapflanzungen eine ganze Anzahl von Schädlingen entgegen, besonders ein Wurmschmetterling, der nun noch nicht mit Erfolg bekämpft konnte. Eine der größten Schwierigkeiten ist und bleibt wohl noch lange die Beschaffung genügender Arbeitskräfte.

Im Jahre 1909 wurden in den Malaya Staaten über 77,000 Arbeiter beschäftigt; die dort nun angepflanzten 200,000 Acres verlangen, wenn in vollem Ertrage 800,000 Arbeiter, und für die jetzt schon in Arien bestehenden 500,000 Acres muß man mindestens 2,000,000 Arbeiter zur Verfügung haben.

In früheren Jahren war es nicht schwer, aus China, Java, Ceylon und Südindien Arbeiter zu stellen, die zu beschaffen, heute ist dies schon anders geworden. China, das jetzt fast ausschließlich an seiner eigenen Entwicklung arbeitet, hat seine überflüssigen Arbeiter mehr abzugeben und schweert deren Ausfuhr; Java verhindert dieselbe nach nicht indischen Bestimmungen und Indien behindert seiner Loyalität zur Entwicklung seiner eigenen Industrie. Die Folge dieser verärgerten Nachfrage nach Arbeitskräften ist eine erhebliche Vertehrung der Löhne, die Zerstörung der Kolonien oder nicht auf den Markt feine Arbeitskräfte, sondern nur mehr zu arbeiten im Gegenfall legt er jetzt und so eher die Arbeit wieder, je leichter und in je kürzerer Zeit er seinen Lebensbedarf gewonnen hat. Beispiele dazu hat man auf den Philippinen bereits genügend. Dies alles trägt nicht zur Herabsetzung der Produktionskosten des Kautschuks bei. Doch dürfte diese Erwidmung in der allernächsten Zukunft nicht ins Leben treten, im Gegenteil darf man in den kommenden Jahren auf eine so erhebliche Vermehrung der Produktion rechnen, daß der Konsum durch die Plantagenkautschuk-Produktion unter Erziehung des Wildbäuerkautschuks sehr viel billiger als jetzt betrieblässig finden wird. Die Wildbäuerkautschukproduktion im Amazonasgebiete wird aber dauernd die Preise so beeinflusst, daß die Plantagen nur schwer konkurrenzieren können, zumal wenn die Arbeitskräfte und Verpflegungskosten der brasilianischen Arbeiter auf normale Verhältnisse gebracht sein werden.

**Drescher- Ausstattungen.**

Werte Herren!  
Die Great Northern kann Sie mit allem versehen, was ein Drescher zu seiner Ausstattung bedarf:  
**Overalls, Smocks, Sweaters, Kappen, Handschuhe, Socken, Safttücher, Unterkleider, Schuhe, Cy-Oel, Hard-Oel, Lubricating-Oel, Kniver, Gabeln, usw. usw.**  
in unübertrefflichen Quantitäten und Qualitäten.  
Wenn Sie irgendwelche Drescher Artikel benötigen, dann sprechen Sie bei der Great Northern vor. Dasselbe kann Ihren Bedarf vollständig decken.

**The Great Northern Lumber Co., Ltd. HUMBOLDT SASK.**

Fragen Sie nach  
**Drewrys Redwood Lager**  
gebraut von Gerstenmalz und Hopfen allein, von einem erfahrenen Deutschen Braumeister.  
Kühl-Lagerungs-Warenhäuser zu Regina, Saskatoon, Melville, Melford und North Battleford.  
**E. L. DREWRY, WINNIPEG, MAN.**

**Neue Geschäftsniederlage in Farmgerätschaften**

Ich habe eine neue und erstklassige Farmgerätschaftsniederlage in Humboldt gegründet und habe folgende Vorräte auf Lager:  
Frost und Wood Binder und Mähmaschinen;  
Cockshutt Pflüge, Buggies, Schlitten und Cutters;  
Auch die John Deere Fabrikate in der gleichen Linie.  
Gasoline Engines, Schrotmühlen, Heugabeln;  
Pflanzmühlen, Pumpen, Dünger-Ausbreiter.  
Eine extra gute Auswahl in John Deere Cutters.  
Ebenso extra schwere Traktoren.  
Besuchen Sie mich ehe Sie Ihre Bestellungen für Maschinerie machen.  
**B. FUCHS**  
HUMBOLDT - SASK.  
Südlich von der Eisenbahn.

**Agenten für den St. Peters Bote.**

- Reisender Agent:** Anton Hall.
- Localagenten:** P. Rudolph, Humboldt. P. Zephons, Sulda u. Wilmont. P. Mathias, Keefeld. P. Benedikt, hoodoo, St. Meinrad und St. Benedikt. P. Chryostomus, Bruno, Dana Spalding und Beauchamp. P. Bernard, Watson, Engelfeld und St. Oswald. P. Bonifaz, Dead Moose Lake, Pilger und Carmel. P. Joseph, St. Gregor. Philipp Hoffmann, Annahaim. Geo. S. Herwing, Leonore Lake. Seraphim Schönader, Coblens- und Umgebung. Ant. Rebolous, S. Qu Appell, Sask. Wend. Rebolous, Vibant, Sask. Mich. Schur, Coronation, Alta. Jos. Lkenbreit, Odessa, Sask. Jos. Berges, Waterloo, Ont. B. Beingeuer, Formosa, Ontario. Geo. Voblinger, Walferton, Ont. Mich. W. Kappel, Pilot Butte, Sask. P. Jos. Ludwig, Armstrong, B. C. J. Garney, Dike, Sask.

**Katholiken unterstützet eure Presse!**

CANADA. be. Ent. \$4,000,000 \$3,200,000 \$1,700,000... D. Dewar... KING... Wilson... Zntosh... wofat und lotar... Advokat... Auktionär... Central... von... Bote... men... Office... and... Bücher... Bote... Sast.

Der Kampf um die Dardanellen in der Geschichte.

Der Angriff der Italiener auf die Dardanellen...

Im Herbst trat der Sultan...

Durch ihre Fortifikationen waren die Türken imstande...

Am 19. Februar 1807 konnte der englische Admiral...

Schon 1809 kam ein Vertrag zwischen England und der Pforte...

Ein alter Diener Sir Walter Scotts...

Genau.

In einem deutschen Bundesstaat ist es den unteren...

Zu viel verlangt.

Schlau.

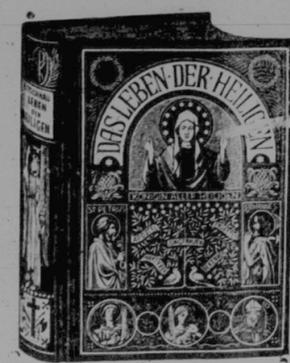
Freunde: Sagen Sie einmal, lieber Freund...

Die Fahrt des ersten Luftkrenzlers in Tripolis.

Die wertvolle Dienste, die Luftkrenzler auf dem...

Wie wertvolle Dienste, die Luftkrenzler auf dem...

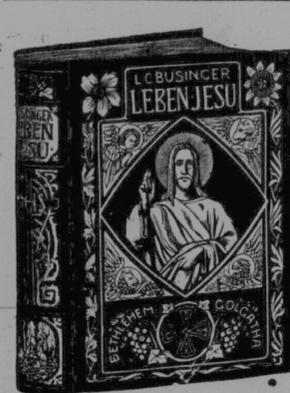
Prachtvolle Kathol. Hausbücher welche in jede katholische Wohnung gehören.



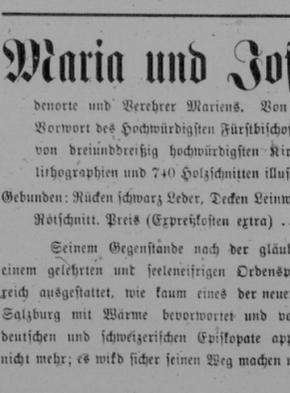
Das Leben d. Heiligen Gottes nach den besten Quellen bearbeitet v. Pater Otto Wischnau...

Die Glaubens- und Sittenlehre der katholischen Kirche

Die Glaubens- und Sittenlehre der katholischen Kirche in ausführlichem Unterricht dargestellt...



Das Leben unseres I. Herrn u. Heilandes Jesus Christus und seiner jungfräulichen Mutter Maria...



Maria und Joseph. Das Leben der allerheiligsten Jungfrau und ihres glorreichen Bräutigams...

Der „St. Peters Bote“ hat die Hauptniederlage in Canada für diese prachtvollen Bücher...

Man sende alle Bestellungen an „St. Peters Bote“ Muenster, Sask.